



21.01.2019

Pressemitteilung

*Presseinformation zum Auftritt der Region Elbe-Wendland auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vom 18.-27.01.2019
Niedersachsenhalle 20, Stand 111*

Bierbeißer und Elbtalhonig – Amt Neuhaus und Scharnebeck präsentieren den Berlinern „Lokales to go“ für Fahrrad und Co aus der Region

An Tag vier der Internationalen Grünen Woche 2019 in Berlin, standen die Samtgemeinde Scharnebeck und die Gemeinde Amt Neuhaus im Mittelpunkt des Geschehens der Ausstellergemeinschaft Elbe-Wendland.

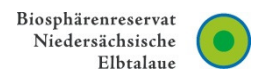
Unter dem diesjährigen Standmotto „Rad Genuss - Lokales to go!“ präsentierten die Gemeinde Amt Neuhaus und die Samtgemeinde Scharnebeck was es alles bei einer Radtour in der Region zu entdecken gibt und was man sich dabei wohlschmecken lassen kann. Deshalb gab es für die Messebesucher die Möglichkeit, sich gleich von zwei Seiten Informationen aus der Region vom Messestand zu holen. Die Samtgemeinde Scharnebeck und die Gemeinde Amt Neuhaus waren mit einem motivierten Team vor Ort, das die Region tatkräftig den Berlinern näherbrachte. Florian Baier von der Touristinformation Scharnebeck, Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn und Fabian Freudenberger, Auszubildender der Samtgemeinde Scharnebeck, lockten die Messebesucher mit leckerem Honig. Stellvertretend für die vielen regionalen Spezialitäten stand der Elbtal-Honig, den die Bienen ausschließlich in der Elbtalaue sammeln. Denn der spezielle Blütenmix im Elbetal macht diesen Honig zu etwas sehr Leckerem, ebenso wie der Echemer Honig, den die Bienen in und um Echem in den Wiesen und den Gärten sammeln. Florian Baier von der Touristinformation Scharnebeck: „Die Frühtracht ist bei den Messebesuchern am beliebtesten.“

Einen Präsentkorb mit der Vielfalt lokaler Köstlichkeiten aus der Region konnte man am Glücksrad gewinnen, das gut gelaunt von Grit Richter und Laars Gerstenkorn betreut wurde. Eines dieser Produkte war knackiges Dinkel-Knäckebrot der Bäckerei Ickert, einem zertifizierten Partner des Biosphärenreservats im Amt Neuhaus. Diese aus regionalen Zutaten hergestellte Spezialität, können Fahrradfahrer bei einem Trip auf der Vogelkieker-Tour, der Arche-Tour oder auch der Biosphären-Querung kaufen und gleich anschließend bei einem gemütlichen Picknick in der freien Natur genießen. Wer Lust hat auf Erdbeer-Milchshake hat, dem sei das Melkhus in Sassendorf auf dem Elberadweg in der Samtgemeinde Scharnebeck ans Herz gelegt. Denn der ist zubereitet aus frischen Früchten mit leckerer Milch direkt vom Bauernhof nebenan, und dürfte jedem Radler reichlich neue Energie schenken!

**Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.**
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de





Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

Seinen großen Auftritt hatte am Montag aber vor allem das Archezentrum in Amt Neuhaus. Zum ersten Mal waren Holger Belz (Leiter des Archezentrums) und Holger Hogelücht (Tourist-Info im Haus des Gastes) auf der Bühne in der Niedersachsenhalle. Eingangs stellten Belz und Hogelücht die touristische Bedeutung der Arche-Region vor. Hogelücht betonte, dass das Archethema mitsamt alten, regionalen Haustierrassen für spürbar steigende Besucherzahlen in der Region Sorge. Danach hatten fünf Messeteilnehmer die Chance einen Korb mit Archeprodukten zu gewinnen. Dafür mussten die Kandidaten verschiedene Wurst- oder Käsehappen dem richtigen Archetier zuordnen, darunter drei verschiedene Käsesorten von der Thüringer Waldziege, dem Milchschaaf oder dem Angeler Rind. Bei dieser speziellen Art der Verköstigung wurden auch gleich noch verschiedene Säfte und Honig probiert. Die Quizteilnehmer und auch die Zuschauer am Rade waren sehr angetan von der Vielfalt der Archeerzeugnisse!

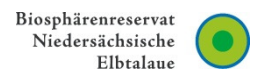
In einem historischen Kleid, das an die Epoche der Renaissance erinnerte, zeigte Siegrun Hogelücht vom Archenzentrum am Messestand, wie kunstvoll das uralte Handwerk des Spinnens ist. Sie verspann feine, weiße Wolle von ihrem eigenen Merinolangwollschaf „Lisa“ und grobe, graue Wolle vom Rohwolligen Pommerschen Landschaft „Mecki“, dessen Besitzer Jürgen Niederhoff aus Dellien ist. Die Gäste auf dem Elbe-Wendland-Stand bewunderten diese elegante Tätigkeit, die inmitten des lautstarken Messetrubels sehr viel Ruhe ausstrahlte.

Amt Neuhaus` Bürgermeisterin Grit Richter war hochzufrieden mit dem vielfältigen Messeauftritt ihrer Gemeinde: „Wir haben heute ein rundum stimmiges Programm auf die Beine gestellt - vom Bühnenprogramm über die Verköstigung unserer regionalen Produkte, bis hin zur Vermittlung von handwerklichen Fähigkeiten“, sagte sie stolz.

Zum Gelingen des Programmes trug auch der neue Wirtschaftspartner des Elbe-Wendland-Standes bei. Der Eichenhof aus Dolgow übernahm am Montag den Wirtschaftstresen. Wer schon einmal eine Lammleberwurst oder Lammmettwurst probieren wollte, war dort genau richtig. Denn der Eichenhof bot verschiedene Mettwürste und Leberwurst vom Rind, Schwein und Lamm an, die das Messepublikum begeistert testete.

Der politische Besuch kam am Montag ebenfalls aus Amt Neuhaus auf den Messetand. Johannes Heuer, Geschäftsführer des Bauernverbandes Nordostniedersachsen, und Grit Richter begrüßten eine 44-köpfige Delegation aus Ratsmitgliedern und interessierten Einwohnern. Johannes Heuer erläuterte das diesjährige Standmotto „Rad Genuss-Lokales to go!“, unter dem die Gemeinde Amt Neuhaus u.a. die 44 km lange Strecke der Radtour „Biosphären-Querung“, die den Bahnhof Dahlenburg mit dem Bahnhof in Brahlstorf verbindet, bewirbt.

Die Kooperation des Elbe-Wendland-, und des Weserbergland-Standes sowie die gute Zusammenarbeit der Akteure in Berlin, wurde von der Delegation mit besonderem Interesse aufgenommen. „Die gute Kooperation mit den verbindenden Elementen Elbe und Weser, hat sich in den letzten Jahren sehr gut etabliert. Wir freuen uns, auch in



**Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.**
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de



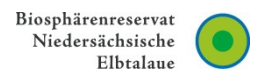
Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

den kommenden Jahren unsere Regionen in Berlin zu präsentieren“, hielt Heuer bei der Vorstellung des Standkonzeptes fest.

Und Laars Gerstenkorn, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Scharnebeck, ergänzte: “Dank der Standgemeinschaft ist es möglich auf die Region und ihre Besonderheiten in so einem einmaligen Rahmen aufmerksam zu machen. Für einen Aussteller alleine wäre der Aufwand nicht leistbar. Durch die sehr gute Kooperation des Elbe-Wendland-Standes können Synergien genutzt werden, sodass sich die gesamte Region in Berlin zeigen kann.“

Die Internationale Grüne Woche findet vom 18. bis zum 27. Januar 2019 auf dem Berliner Messegelände statt. Mehr als 1.700 Aussteller aus über 60 Ländern präsentieren sich auf der weltweit bedeutendsten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Die Messe Berlin erwartet rund 400.000 Fach- und Privatbesucher. Finnland ist das diesjährige Partnerland und nimmt zum 25. Mal an der Messe teil. Über 80 Unternehmen aus ganz Finnland stellen ihre Produkte und Dienstleistungen in der Messehalle 10.2 auf 1.600 Quadratmetern zur Schau. Der Partnerlandsauftritt steht unter dem Motto „Aus der Wildnis“. Im Fokus stehen Lebensmittel, die aus der wilden Natur Finnlands stammen. Zugleich nimmt das Motto Bezug auf die geografischen und kulturellen Besonderheiten des Landes.

Texte und Bildmaterial rund um die Aktivitäten auf dem Elbe-Wendland-Stand finden Sie während der Messe auf der Internetseite www.elbe-wendland-aktiv.de. Folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook.



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de